

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 464/2014
(22) Anmeldetag: 11.06.2014
(43) Veröffentlicht am: 15.08.2015

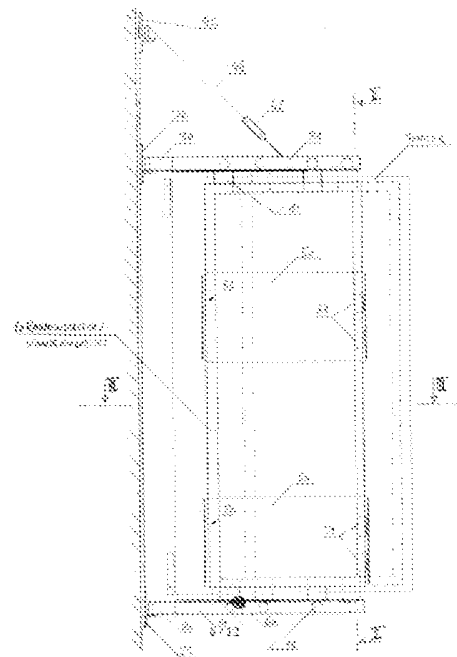
(51) Int. Cl.: **A47B 81/00** (2006.01)
E06B 7/28 (2006.01)
A47H 27/00 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 3101602 A1
DE 8620392 U1
DE 102004039090 A1

(71) Patentanmelder:
Kravutske Stefan Dipl.Ing.
1150 Wien (AT)

(54) **Vitrinen-Laden-Vorrichtung**

(57) Eine im Innenbereich oder im Außenbereich in einer Nischenleibung oder neben einer Nische montierte Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Kastenkonstruktion (10) besteht und die entweder parallel vor eine Nische positioniert, normal zur Nische verschwenkt, oder aus dem Nischenbereich parallel neben die Nische verschwenkt werden kann. Die Kastenkonstruktion (10) rollt verschiebbar in zwei Profilschienen (31, 21), die je auf einem oberen und einem unteren Ladenband (30, 20) aufgeschraubt sind (siehe Figur 1). Die Ladenbänder hängen drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager (32, 22). Das obere Ladenband ist wahlweise mittels Spannschloss (43) und Drahtseil (44) von dem darüber fixierten drehbaren Wandlager (42) abgehängt. Fixierschrauben (60) ermöglichen eine unverschiebbare Positionierung der Kastenkonstruktion am unteren Ladenband (20). An allen Rahmenkastenseiten sind Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder EchtglasScheibenelemente auf die Rahmenprofile (10) aufgeschraubt, wobei die PlexiglasScheibenelemente oder Echtglas-Scheibenelemente der Kastenfrontseite mittels auf die Rahmenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51) mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.



ZUSAMMENFASSUNG

Eine im Innenbereich oder im Außenbereich in einer Nischenleibung oder neben einer Nische montierte Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Rahmenkastenkonstruktion besteht und die entweder parallel vor eine Nische positioniert, normal zur Nische verschwenkt, oder aus dem Nischenbereich parallel neben die Nische verschwenkt werden kann.

Die Rahmenkastenkonstruktion rollt verschiebbar in zwei Profilschienen, die je auf einem oberen und einem unteren Ladenband aufgeschraubt sind. Die Ladenbänder hängen drehbar auf einem oberen und einem unteren Aufschraub-Kloben. Das obere Ladenband ist wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil von einem darüber fixierten Aufschraub-Kloben abgehängt.

Fixierschrauben ermöglichen eine unverschiebbare Positionierung der Rahmenkastenkonstruktion am unteren Ladenband.

An allen Rahmenkastenseiten sind Plexiglas-Scheibenelemente (Echtglas-Scheibenelemente) auf die Rahmenprofile aufgeschraubt, wobei die Plexiglas-Scheibenelemente (Echtglas-Scheibenelemente) der Kastenfrontseite mittels auf die Rahmenprofile aufgeschraubter Drehscharniere mit Verschlussbeschlägen zu öffnen und wieder fest zu verschließen sind.

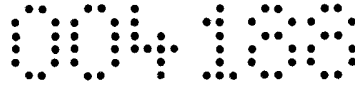
PATENTANMELDUNG

Die Erfindung betrifft eine Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine, die aus einer Rahmenkastenkonstruktion besteht und die in einer Nischenleibung oder neben einer Nische (z.B. Fenster/Tür) aufgehängt ist. Mit der Vitrinen-Laden-Vorrichtung wird die Vitrine (Vitrinen-Laden) entweder parallel vor eine Nische positioniert, oder um 90 Grad, normal zur Nische, verschwenkt oder aber aus dem Nischenbereich um 180 Grad, parallel neben die Nische verschwenkt, sodass die Nutzungsmöglichkeiten eines Fensters oder einer Tür freigegeben sind.

Die dreh- und verschiebbare Rahmenkastenkonstruktion (z.B. ein Blumen-Vitrinen-Laden, ein Souvenir-Vitrinen-Laden) ist aus einem, zwei oder aus mehreren Rahmenkästen modular zusammengefügt. Die Rahmenkastenkonstruktion rollt, mittels am oberen und unteren Rahmenkastenboden befestigten Schiebebeschlägen, verschiebbar in Profilschienen zweier Ladenbändern, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Aufschraub-Kloben hängen. Das obere Ladenband ist wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil von einem darüber fixierten Aufschraub-Kloben abgehängt. Die Aufschraub-Kloben sind entweder in der Nischenleibung oder neben der Nische befestigt. Auf die Rahmenkastenkonstruktion sind Plexiglas-Scheibenelemente (Echtglas-Scheibenelemente) aufgeschraubt. Die Plexiglas-Scheibenelemente der Kasten-Front-Seite sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere mit Verschlussbeschlägen zu öffnen und wieder fest zu verschließen.

Solche Vitrinen-Laden-Vorrichtungen zum Verschwenken von Vitrinen werden im Inneneinsatz oder im Außeneinsatz von Wohnräumen bzw. Klassen-, Gastronomie- oder Büroräumen montiert.

Vitrinen mit solchen Vitrinen-Laden-Vorrichtungen können als Dekorationselement, als Sonnen- bzw. auch als Sichtschutzelement (z.B. Rollo mit Foto-Druck versehen) dienen und sind den individuellen Bedürfnissen entsprechend positionierbar. Dazu werden die Vitrinen-Laden-Vorrichtungen entweder parallel vor eine Nische (z.B. Fenster/Tür) oder normal zur Nische oder parallel neben eine Nische gedreht und erforderlichenfalls verschoben. Wird die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Beispiel von einem Fenster/Tür weggeschwenkt, ist ein völlig freier Fenster/Tür-Querschnitt freigegeben und das Fenster/Tür ist entsprechend seiner Öffnungsarten (drehen, kippen, schieben) uneingeschränkt bedienbar.



BEKANNTE VITRINEN ODER LADEN-VORRICHTUNGEN

Gemeinhin üblichen Vitrinen sind als Stand- oder als Hänge-Vitrinen in Verwendung.

Es sind heute Fensterladen-Vorrichtungen bekannt, die im Außeneinsatz seitlich neben dem Fenster montiert, als geschlossener Fensterladen oder als Fensterladen mit Sicht- und Sonnenschutzlamellen vor das Fenster geschwenkt oder neben das Fenster parallel zur Hauswand ausgeschwenkt werden können. Solche Fensterladen-Vorrichtungen können mit verschiedenen Anschlagarten entweder an der Hauswand oder in der Fensterleibung am Fensterstock befestigt werden.

Heute wird auch verstärkt der Klapp-, Schiebe- und Faltschiebeladen eingebaut, wobei die unterschiedlichsten Materialkombinationen aus Holz, Aluminium, Kupfer oder Lochblech zum Einsatz kommen können.

NACHTEILE BEI BEKANNTEN VITRINEN ODER LADEN-VORRICHTUNGEN

Die Stand-Vitrine steht mit dem Vitrinenboden oder mit den Vitrinen-Füßen starr am Boden und kann nur schwer manipuliert werden. Die Hänge-Vitrine ist starr an einer vertikalen Wand oder Nische befestigt.

Gemeinhin übliche, im Außenbereich montierte Fenster/Tür-Läden sind die Dreh-Läden, die Schiebe-Läden und die Klapp-Läden. Die Dreh-Läden hängen auf Laden-Scharnieren und sie werden um eine Drehachse vor das Fenster/Tür oder seitlich neben das Fenster/Tür gedreht, ein zusätzliches verschieben der Ladenelemente ist nicht möglich. Schiebeläden und Faltschiebeläden werden entlang von Profilen, die unter bzw. über einem Fenster/Tür an der Hauswand befestigt sind, vor das Fenster/Tür oder seitlich neben das Fenster/Tür geschoben, ein sehr großer Platzbedarf ist hierfür erforderlich.

VORTEILE DER VITRINEN-LADEN-VORRICHTUNG

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine im Innenbereich oder im Außenbereich, in einer Nische, wie z.B. Fenster/Tür, montierte, leicht bedienbare, den individuellen Bedürfnissen, bezüglich erforderlicher Positionierung, gerecht werdende und zugleich platzsparende Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine zur Verfügung zu stellen.

Die Lösung der Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß mit den Merkmalen des Anspruchs 1.

Bei der erfindungsgemäßen Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine rollt eine Rahmenkastenkonstruktion, mittels am oberen und unteren Rahmenkastenboden befestigten Schiebebeschlägen, verschiebbar in Profilschienen zweier Ladenbänder, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Aufschraub-Kloben hängen, wobei das obere Ladenband wahlweise mittels Spannschloss und Drahtseil von einem darüber fixierten Aufschraub-Kloben abgehängt ist. Durch die Schiebe- und Drehmöglichkeit wird die Rahmenkastenkonstruktion aus der Position „parallel vor der Fenster-Nische“, in die Positionierung „normal zur Nische“ oder „parallel neben die Nische“, verschwenkt und es wird der Zugang und die Bedienbarkeit eines Fensters oder einer Tür uneingeschränkt ermöglicht (drehen, kippen, schieben).

Die weitere Gestaltungsvielfalt der Erfindung ergibt sich aus den Unteransprüchen sowie den Beschreibungen in den Figuren 1 bis 3.

FIGUREN

FIGUR 1

Zeigt als Ansicht ein Ausführungsbeispiel einer Vitrinen-Laden-Vorrichtung, die vor das Fenster gedreht ist.

FIGUR 2

Zeigt, entsprechend Schnittlinie II-II, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

FIGUR 3

Zeigt, entsprechend Schnittlinie III-III, einen Schnitt durch die Vitrinen-Laden-Vorrichtung und das Fenster.

Die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine ist zum Beispiel folgendermaßen aufgebaut: Am oberen und unteren Kastenboden der Rahmenkastenkonstruktion 10 (Vitrine) sind Schiebebeschläge 11 befestigt. Die Räder der Schiebebeschläge rollen in Profilschienen 31 und 21, die auf einem oberen Ladenband 30 und einem unteren Ladenband 20 befestigt sind. Die Ladenbänder hängen drehbar auf einem oberen Aufschraubkloben 32 und einem unteren Aufschraubkloben 22. Wahlweise wird das obere Ladenband 30 mittels eines Spannschlusses 43 und eines Drahtseils 44 von einem darüber fixierten Aufschraub-Kloben 42 abgehängt.

Die Rahmenkastenkonstruktion besteht aus einem oder aus mehreren modularartig zusammengesetzten Rahmenkästen. Die Rahmenkästen werden aus Winkelprofilen (Alu, Edelstahl oder Stahl) zusammengesetzt.

Mit einem Fixierschrauben 60 lässt sich die Rahmenkastenkonstruktion unverschiebbar am Ladenband 20 positionieren.

Auf die Rahmenkastenkonstruktion werden Plexiglas-Scheibenelemente 50 (wahlweise auch Echtglas-Scheibenelemente) aufgeschraubt. Die auf der Kasten-Frontseite befestigten Plexiglas-Scheibenelemente sind mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere 51 mit Verschlussbeschlägen 52 zu öffnen und wieder fest zu verschließen.

ANSPRÜCHE

ANSPRUCH 1

Die Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster,

ist dadurch gekennzeichnet ,

dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) einer Vitrine (modulartig zusammengesetzte Rahmenkästen aus Winkelprofilen), mittels am oberen und unteren Rahmenkastenboden befestigter Schiebebeschläge (11), verschiebbar in Profilschienen (31, 21) zweier Ladenbänder (30, 20) rollt, die drehbar auf einem oberen und unteren Aufschraub-Kloben (32, 22) hängen und wahlweise das obere Ladenband (30) mit einem Spannschloss (43) und einem Drahtseil (44) von einem darüber fixierten Aufschraub-Kloben (42) abgehängt ist.

ANSPRUCH 2

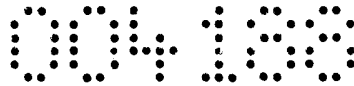
die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 1, ist dadurch gekennzeichnet, dass sich die Rahmenkastenkonstruktion (10) aus einem Rahmenkasten oder aus mehreren, modulartig zusammengesetzten, Rahmenkästen zusammensetzt.

ANSPRUCH 3

die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 2, ist dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) wahlweise mittels zusätzlicher an Rahmenkastenzwischenböden befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen der entsprechenden Ladenbänder rollt, die drehbar auf den entsprechenden Aufschraub-Kloben hängen.

ANSPRUCH 4

die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, ist dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) aus Winkelprofilen (Alu, Edelstahl, Stahl) zusammengesetzt ist.

**ANSPRUCH 5**

die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass auf die Rahmenkastenkonstruktion (10) Plexiglas-Scheibenelemente (50) (oder Echtglas-Scheibenelemente) wahlweise an allen Rahmenkastenflächen aufgeschraubt sind.

ANSPRUCH 6

die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Plexiglas-Scheibenelemente (50) (oder Echtglas-Scheibenelemente) an einer Frontseite, mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubten Drehscharniere (51), mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder fest zu verschließen sind.

ANSPRUCH 7

die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) mit Fixierschrauben (60) zum Sichern der unverschiebbaren Positionierung am Ladenband (20) ausgestattet ist.

ANSPRUCH 8

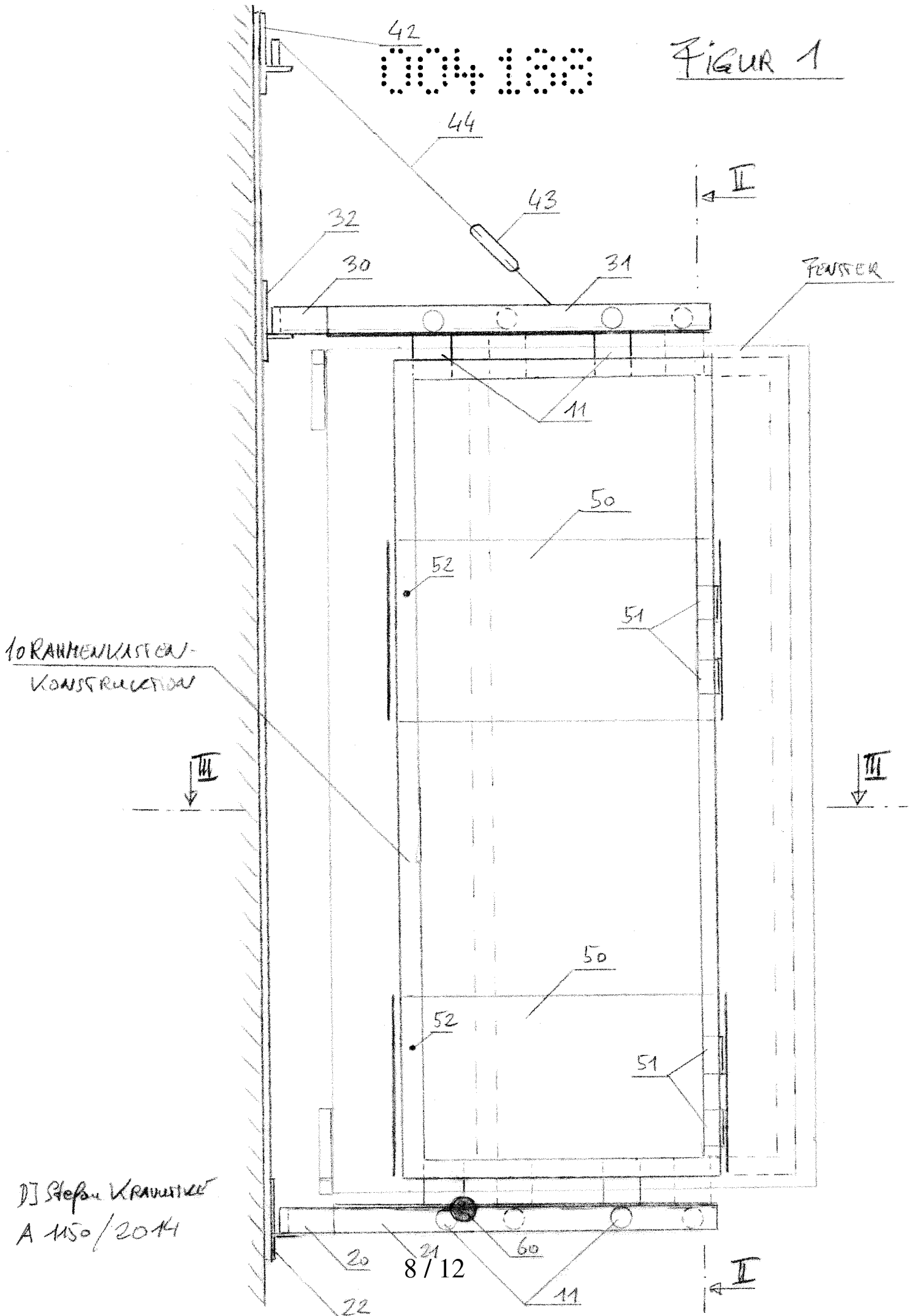
die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) wahlweise nur drehbar aufgehängt ist.

ANSPRUCH 9

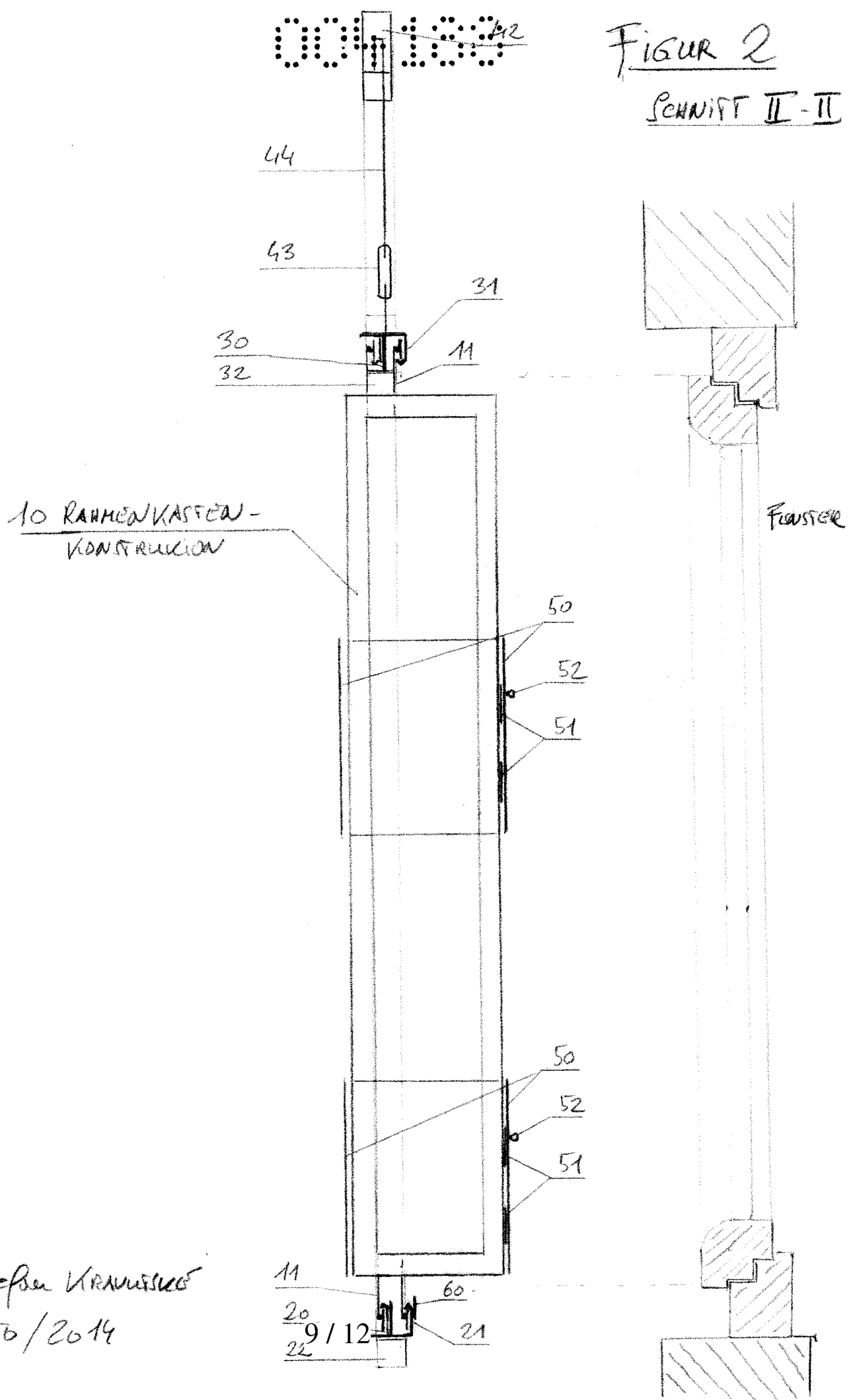
die Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass bei Erfordernis ein elektrischer Anschluss (70) für Beleuchtung bis zum Rahmenkasten installiert ist.

004 188

FIGUR 1



FIGUR 2
Schnitt II-II

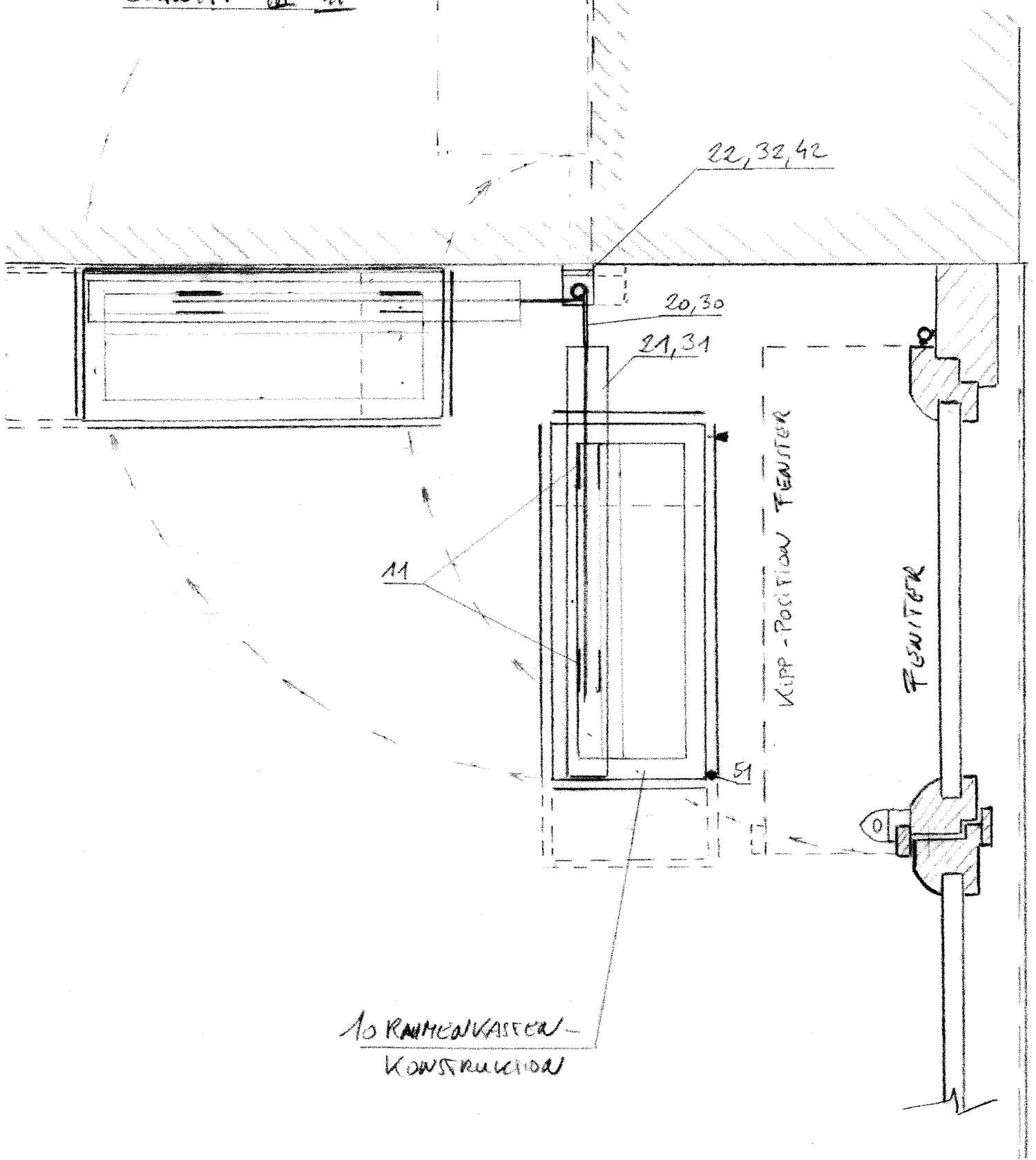


DI Stefan Krauss
 A 1156/2014

FIGUR 3

004 188

SCHNITT III-III



Dr. Stefan KRAUSTIG
A 1150/2014

ANSPRÜCHE

1. Vitrinen-Laden-Vorrichtung zum Verschwenken einer Vitrine vor ein Fenster, bestehend aus einer Kastenkonstruktion, die oben und unten drehbar an einem oberen und einem unteren Wandlager neben dem Fenster aufgehängt ist,

dadurch gekennzeichnet ,

dass die Kastenkonstruktion (10) der Vitrine, mittels am oberen und unteren Kastenboden befestigter Schiebebeschläge (11), verschiebbar in Profilschienen (31, 21) zweier Ladenbänder (30, 20) rollt, die drehbar auf einem oberen und einem unteren Wandlager (32, 22) hängen und wahlweise das obere Ladenband (30) mit einem Spannschloss (43) und einem Drahtseil (44) von einem oberhalb fixierten zusätzlichen Wandlager (42) abgehängt ist.

2. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Kastenkonstruktion (10) aus einem Rahmenkasten oder aus mehreren, modularartig zusammengesetzten, Rahmenkästen gebildet ist.
3. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) mittels zusätzlicher an Rahmenkastenzwischenböden befestigter Schiebebeschläge, verschiebbar in Profilschienen entsprechender zusätzlicher Ladenbänder rollt, die drehbar auf entsprechenden Wandlagern hängen.
4. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Rahmenkastenkonstruktion (10) aus Winkelprofilen, insbesondere aus Alu, Edelstahl oder Stahl, zusammengesetzt ist.
5. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass auf die Rahmenkastenkonstruktion (10) Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente, wahlweise an allen Rahmenkastenflächen, aufgeschraubt sind.
6. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach Anspruche 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Plexiglas-Scheibenelemente (50) oder Echtglas-Scheibenelemente an einer Frontseite, mittels auf die Rahmenkastenprofile aufgeschraubter Drehscharniere (51), mit Verschlussbeschlägen (52) zu öffnen und wieder zu verschließen sind.

7. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Kastenkonstruktion (10) mit Fixierschrauben (60) zum Sichern der unverschiebbaren Positionierung am Ladenband (20) ausgestattet ist.
8. Vitrinen-Laden-Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass ein elektrischer Anschluss (70) für Beleuchtung bis zur Kastenkonstruktion (10) installiert ist.